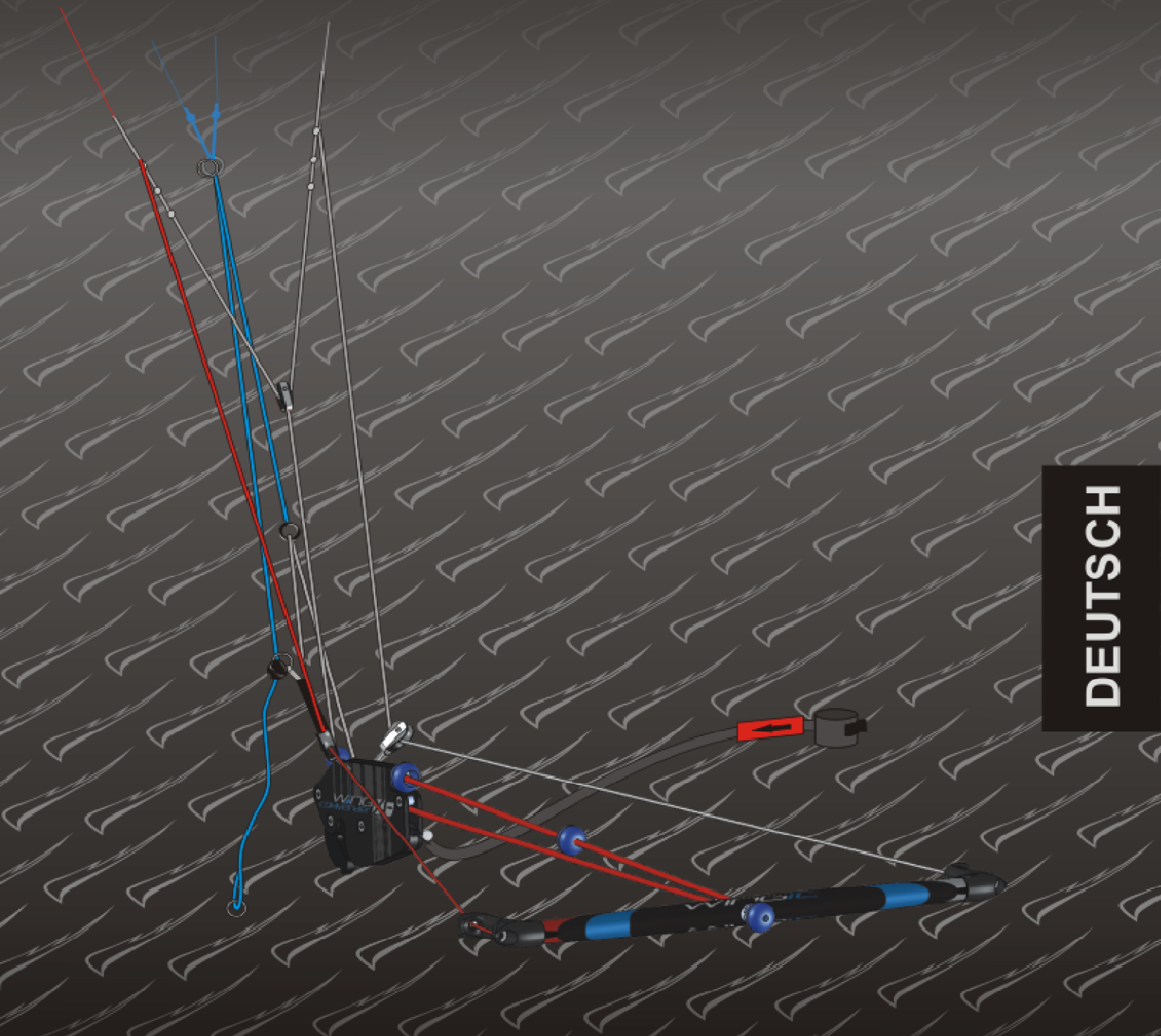
WINGXO COMMANDER

CROSS FIRE



DEUTSCH

Bedienungsanleitung

WINGit
kite-boat-systems.com

Inhaltsverzeichnis

Warnung 2
Haftungsbeschränkung 2
Risikovermutung 2
Haftungsausschluss und Anspruchverzichtserklährung 2
Sicherheitshinweise 3
WingCommander im Überblick 4
Bestandteile des Systems 4
Kite-Kompatibilität 5
Kompatibilitäts-Check 5
Anpassung des Kites 6
Safety Funktion 6
Umbau: Safety über eine Frontline 6
Umbau 5te-Leine Option 6
Nachtrimmen der Leinen 7
Aufbau des Kites 7
Aufbau, Leinensetup und Sicherung des Kites 7
Verbinden des Kites mit dem WingCommander 7
Anpassen des WingCommander XF an Verschiedene Bootsbreiten 8
Funktion von One-Click-Connector und MOB- Safety 9
Auslösung MOB-Safety 9
Zusammenbau MOB-Safety 9
Auslösen des QR an der MOB-Leash 10
Zusammenbau des Quick Release an der MOB-Leash 10
Funktion OCC-Verbinder 10
Depowerfunktion 11
Depower-Adjuster 11
BPS-System 11
Funktion des BPS 11
Sicherung des BPS gegen Fehlbedienung 12
Notauslösung des Kites 13
Verbinden des WingCommanders mit dem Boot 14
Anbindung an Einrumpfboote 14
Anbindung an einen Katamaran 15
Sicherheitsüberprüfung 15
Anbindung Safety 15
Kiteboating Fahrtechnik 16
Starten des Kites 16
Wendetechnik 16
Garantiebestimmungen 18

Warnung

Haftungsbeschränkung

Hiermit erklären Sie, dass Sie – vor Verwendung des WINGit Kiteboating Produkts – die gesamte Gebrauchsanweisung des WINGit Kiteboating Produkts, inklusive sämtlicher Anweisungen und Warnhinweise, die diese Bedienungsanleitung enthält, gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus erklären Sie dafür Sorge zu tragen, dass – bevor Sie die Benutzung Ihres WINGit Kiteboating Produkts einer anderen Person gestatten – dieser andere Benutzer (der das Produkt von Ihnen endgültig oder zeitlich befristet von Ihnen übernimmt) das Benutzerhandbuch dieses WINGit Kiteboating Produkts, einschließlich aller Warnhinweise und Sicherheitsbestimmungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, gelesen und verstanden hat.

Risikovermutung

Die Verwendung des WINGit Kiteboating Produkts und seiner Bestandteile beherbergt gewisse Gefahren einer Verletzung am Körper oder Tötung des Benutzers dieses Produkts oder Dritter. Mit der Verwendung des WINGit Kiteboating Produkts stimmen Sie zu, sämtliche bekannten und unbekannten, wahrscheinlichen und unwahrscheinlichen Verletzungsrisiken auf sich zu nehmen und zu akzeptieren. Die mit Ausübung dieser Sportart verbundenen Gefahren lassen sich durch die Beachtung der Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung, sowie der im Einzelfall gebotenen Sorgfalt reduzieren. Die diesem Sport innewohnenden Risiken können zu einem großen Teil reduziert werden, wenn man sich sowohl an die Sicherheitshinweise,die in dieser Gebrauchsanweisung aufgelistet sind, als auch an den gesunden Menschenverstand,hält.

Haftungsausschluss und Anspruchverzichtserklährung

Durch den Abschluss des Kaufvertrages über ein WINGit Kiteboating Produkt erklären Sie sich mit den folgenden Punkten – innerhalb der gesetzlichen Schranken – einverstanden:
Dem Verzicht auf sämtliche wie auch immer gearteten Ansprüche, aus der Verwendung des WINGit Kiteboating Produkts und aller seiner Komponenten, die Sie jetzt oder in Zukunft gegen die WINGit Sportartikelvertrieb UG und alle anderen Vertragspartner haben werden.
Die Entbindung von der WINGit Sportartikelvertrieb UG und allen anderen Vertragspartnern von jedweden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die Sie, Ihre nächsten Angehörigen und Verwandten oder jedwede anderen Benutzer Ihres WINGit Kiteboating Produkts erleiden können, die sich aus der Verwendung des WINGit Kiteboating Produkts ergeben, einschließlich der aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung
seitens der WINGit Sportartikelvertrieb UG und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des WINGit Kiteboating Produkts und alle seiner Komponenten. Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit, treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch Ihre Erben, nächsten Angehörigen und Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzliche Vertreter. Die WINGit Sportartikelvertrieb UG und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und leugnen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was hierin und im Handbuch des WINGit Kiteboating Produkts aufgeführt ist.

Sicherheitshinweise

Beim Kiteboating können naturbedingt jeder Zeit unvorhersehbar hohe Kräfte auftreten

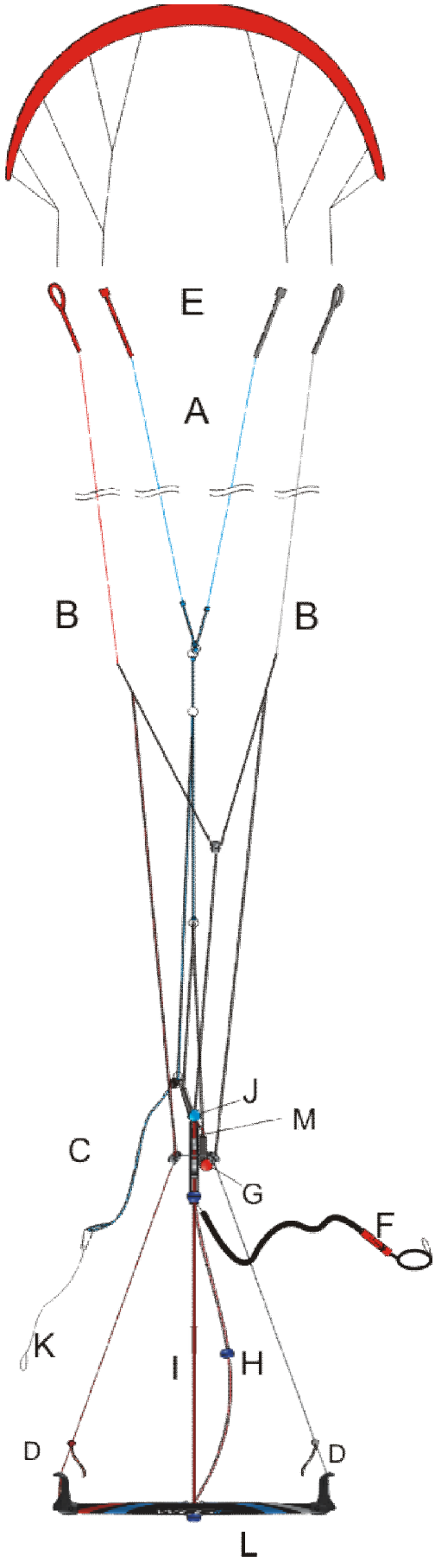
- Lass dich professionell schulen, wenn du Kiteboating erlernst.
- Lass immer extreme Vorsicht walten, wenn du dieses Produkt benutzt.
- Verwende dieses Produkt nur, wenn du dich in guter physischer und psychischer Verfassung befindest.
- Aus Sicherheitsgründen sollten WINGit Kiteboating Produkte nur auf und über dem Wasser benutzt werden.
- Wenn du dieses Produkt verwendest, bist du sowohl für deine als auch für die Sicherheit anderer verantwortlich.
- Vor der Verwendung von WINGit Kiteboating Produkten sollte der Hersteller des verwendeten Bootes bezüglich der Festigkeit der zu verwendenden Aufhängepunkte konsultiert werden.
- Verwende stets die deinem Können und den Windverhältnissen entsprechende Kitegröße.
- Kalkuliere immer ein, dass Böen lebensgefährlich sein können. Eine eventuell angegebene Windrange bezieht sich auf Experten und ist unverbindlich.
- Gehe niemals kiten, wenn sich Hindernisse in Lee befinden.
- Gehe niemals bei auf- oder ablandigen Windbedingungen kiten.
- Kalkuliere immer die Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Abheben des Kites vom Wasser ein.
- Böen bergen eine Kollisionsgefahr mit sich in unmittelbarer Nähe befindlichen Hindernissen.
- Bei unsachgemäßer Verwendung der Leinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr für sich selbst und umstehende Personen.
- Die Leinen bergen eine Hohe Verletzungsgefahr für Personen, die sich darin verfangen. Sie können gefährliche Schnittverletzungen oder Verbrennungen davontragen.
- Es besteht das Risiko unbeteiligte Personen durch niedergehende Kites zu verletzt.
- Fahre nur auf Gewässern Kiteboat, auf denen sich keine Hindernisse befinden.
- Steuere deinen Schirm nicht über Menschen oder Tiere.
- Achte darauf, dass sich im Umkreis von ca. 100 Metern Radius weder Menschen
- noch Gegenstände befinden.
- Trage immer eine Kite-Leash, die verhindert, dass im Falle eines Über-Bord-Gehens Kite und Boot unkontrolliert weiterfahren.
- Benutze bei jedem Gebrauch die Sicherheitsleine, die verhindert, dass der Kite außer Kontrolle geraten kann.
- Kites müssen, immer dann wenn sie nicht im Gebrauch sind, gegen Wegfliegen gesichert werden. Ein ungesicherter Kite kann jederzeit los fliegen und andere Menschen verletzten, im Extremfall sogar töten.
- Verlasse im Fall eines abgestürzten oder havarierten Kite niemals das Boot um in Richtung der Leinen oder des Kites zu schwimmen. Du bringst dich in absolute Lebensgefahr.
- Berühre nie die Kiteleinen, wenn der Kite mit Wind gefüllt ist, da die Leinen unter Spannung gefährlich scharf werden können.
- Benutze niemals beschädigte Kiteleinen. Wechsle diese umgehend aus!
- Benutze keine Leinen mit Knoten. Knoten können die Leinen um 50 % schwächen.
- Berühre nie die Leinen, die an der Canopy befestigt sind, außer der Kite ist am Boden gesichert. Ein ungesicherter Kite kann plötzlich steigen und die Leinen gefährlich spannen!
- Wickle niemals die Leinen um deine Arme oder um andere Körperteile!
- Gefährde nie unbeteiligte Personen und andere Sportler durch deine Aktionen oder Ausrüstung.
- Teste vor der Benutzung deines Equipments alle sicherheitsrelevanten Teile und Mechanismen auf ihre Funktion!
- Halte alle beweglichen Teile stets frei von Sand und anderen Verschmutzungen, die die Beweglichkeit der Teile beeinträchtigen könnten.
- Führe immer ein Paddel oder ein anderes Antriebselement mit an Bord, damit du dich und deine Crew im Falle einer Havarie retten kannst
- Beachte alle Sicherheitshinweise anderer, mitverwendeter Produkte. Diese werden durch die Anweisungen in diesem Handbuch nicht außer Kraft gesetzt.

WingCommander im Überblick

Bestandteile des Systems

Der WingCommander wird komplett „ready to use“ geliefert.

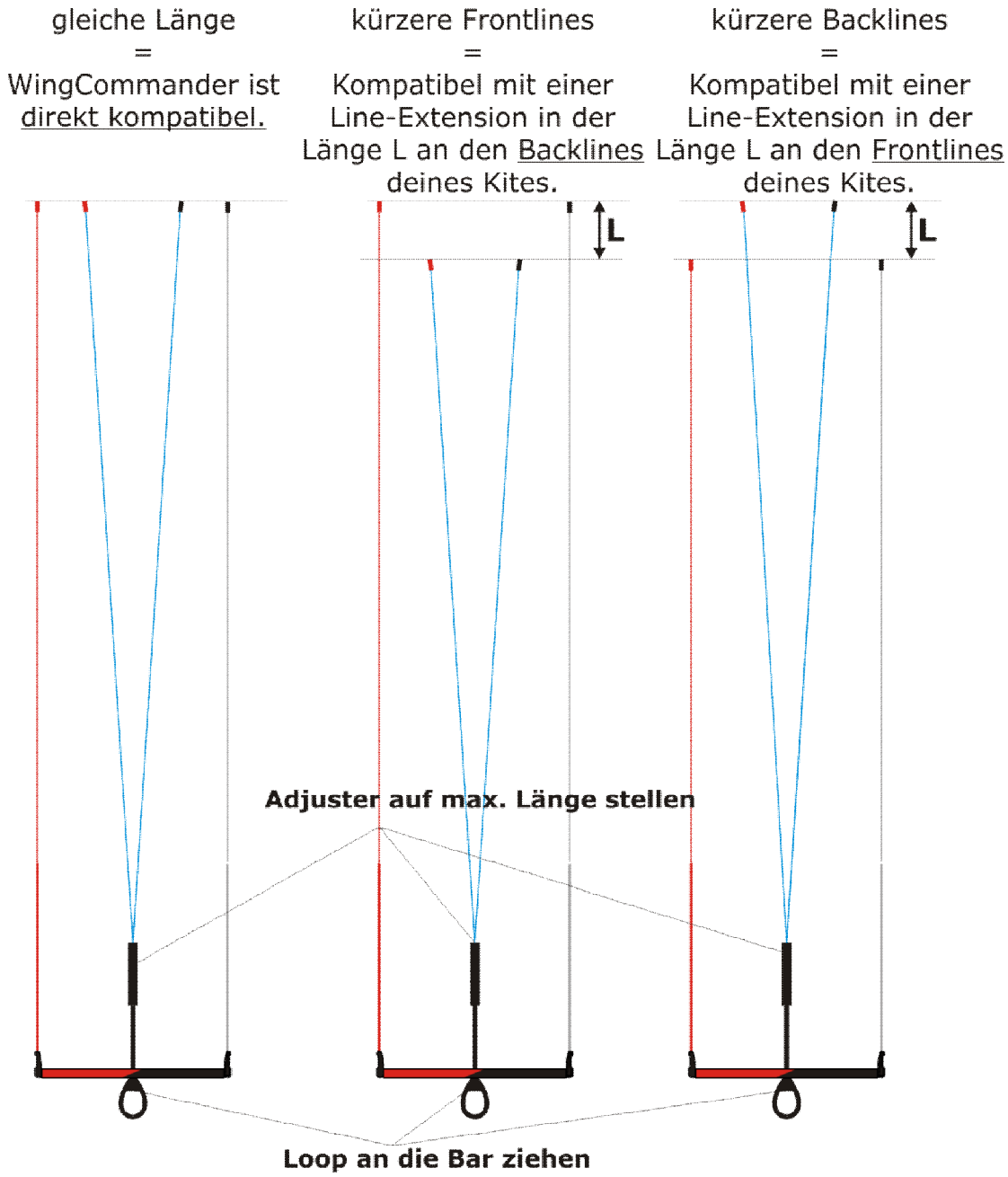
A: Flugleinen/ Powerleinen, linke Anknüpfseite rot, rechte Anknüpfseite schwarz. Anknüpfpunkt als Knoten ausgeführt
B: Steuerleinen, linke Anknüpfseite rot, rechte Anknüpfseite schwarz. Anknüpfpunkt als Schlaufe ausgeführt
C: virtuelle 5te-Leine als Safety
D: Längenverstellung der Steuerleinen
E: Längenverstellungen der Flug- und Steuerleinen
F: MOB-Leash
G: Depower-Adjuster
H: BPS Shiftline
I: BPS-Leine
J: Trimmknoten BPS-Leine
K: Separate Anschlagleine für die Safety
L: Lenkstange / Bar
M: WingCommander Teck-Unit



Kite-Kompatibilität

Kompatibilitäts-Check

Vor der Verwendung eines Markenfremden Kites, muß dieser auf seine Kompatibilität getestet werden. Überprüfe Dazu die Leinenlängen der Original-Bar des Kites.



Sollten Front- und Backlines gleich lang sein, ist dein Kite direkt mit dem WingCommander kompatibel.

Anpassung des Kites

Sollte es Unterschiede in den Längen geben, musst du diese mit dem Wingit Kite-Line-Extension-Set ausgleichen. Dieser Umbau ist sehr einfach und dauert nur eine Minute. Wenn du deinen Kite wieder mit der Original-Bar verwenden willst, brauchst du die Extensions einfach nur wieder abnehmen. Du bekommst das Extension-Set bei deinem Händler oder unter ***www.kite-boat-systems.com.***

Safety Funktion

Um maximale Sicherheit beim Einsatz des WingCommanders zu gewährleisten, ist auch die Kompatibilität des Safety-Systems des Kites zu überprüfen.

Drei Safety-Systeme sind mit dem WingCommander einsetzbar:

Safety über virtuelle 5te Leine (modernes 4-Leinen System mit verkürzter 5ter-Leine zum Auswehen des Kites)	→	WingCommander ist direkt kompatibel
Safety über 5te-Leine	→	WingCommander mit optionaler 5ter-Leine kompatibel
Safety über eine Haupttrageleine	→	WingCommander nach umknüpfen der virtuellen Safety-Leine (C1) kompatibel

Umbau: Safety über eine Frontline

- Schlaufe der virtuellen 5ten-Leine (C1) am Safety Karabiner lösen und abnehmen
- Adjuster-Kugel abnehmen
- Schlaufe der virtuellen 5ten-Leine (C1) am V-Line-Ring lösen und abnehmen
- virtuelle 5te-Leine (C1) an der Ohh-Shit-Handle einschlaufen
- Adjusterkugel einschlaufen
- Karabiner einschlaufen

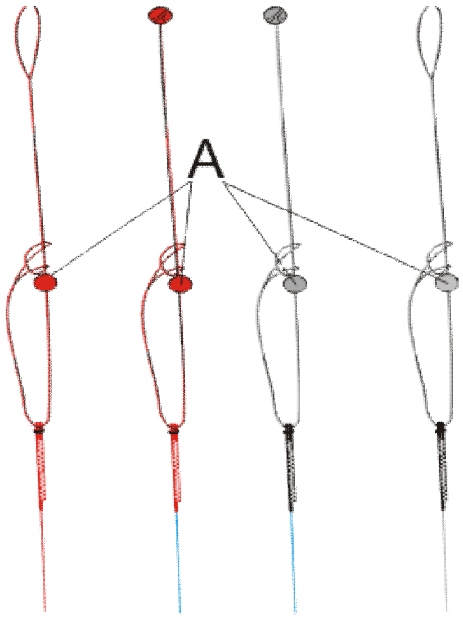
!!! Wichtig: virtuelle 5te-Leine (C1) <u>nicht</u> durch Safety-Führungsring C2 führen !!!

Umbau 5te-Leine Option

Eine detaillierte Anleitung zum Umbau des WingCommanders auf eine 5te-Leine-Safety liegt liegt der Original 5ten Leine bei oder steht unter ***www.kite-boat-systems.com*** zum Download bereit.

Nachtrimmen der Leinen

Im Lieferzustand sind bei voll ausgezogenem WingCommander und vollständig geöffnetem Depower-Adjuster alle Leinen gleich lang. Sollten die Anknüpfpunkte der Leinen an den Kite bei voll ausgezogenem WingCommander und vollständig geöffnetem Depower-Adjuster nicht alle gleich lang sein, können sie durch Versetzten der Knoten (A)auf gleiche Länge getrimmt werden. Dazu die jeweilige Verbindungsschlaufe öffnen und den Knoten in die gewünschte Richtung versetzen.



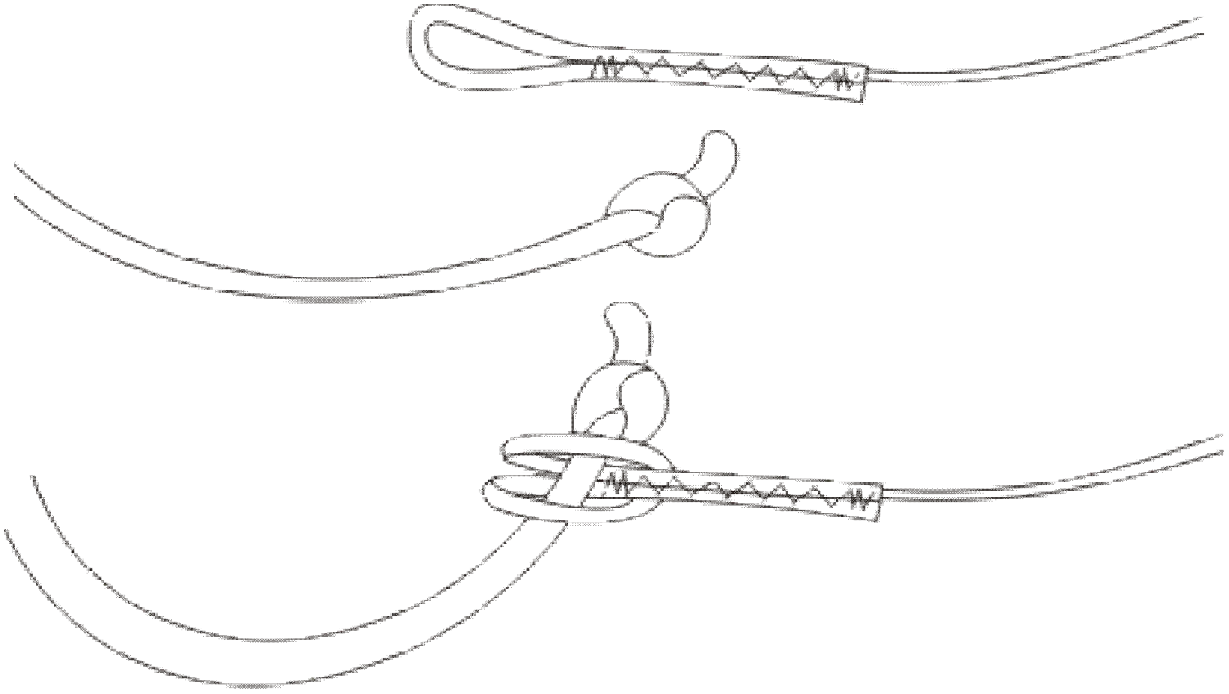
Aufbau des Kites

Aufbau, Leinensetup und Sicherung des Kites

Der Aufbau des Kites, das Setup der Bridlelines und Anknüpfungen, die Trimmung am Kite sowie die Sicherung des Kites am Boden sind dem Originalhandbuch des Kiteherstellers zu entnehmen

Verbinden des Kites mit dem WingCommander

Das Verbinden des Kites erfolgt nach dem Knoten-Schlaufe Prinzip. Der WingCommanders ist für Kites mit Schlaufen-Ende am Pigtail und Knoten-Ende am Tipende des Kites konzipiert.



Zum Verbinden wird:

1. Das Knoten-Ende der Haupttrageleine des WingCommanders wird durch das Buchtschlaufen-Ende am Pigtail des Kites gezogen.
2. Dieser Vorgang wird an den Steuerleinen wiederholt. Hier befindet sich der Knoten am Tipende des Kites
3. Wiederhole die Vorgänge 1 und 2 auf der anderen Seite des Kites

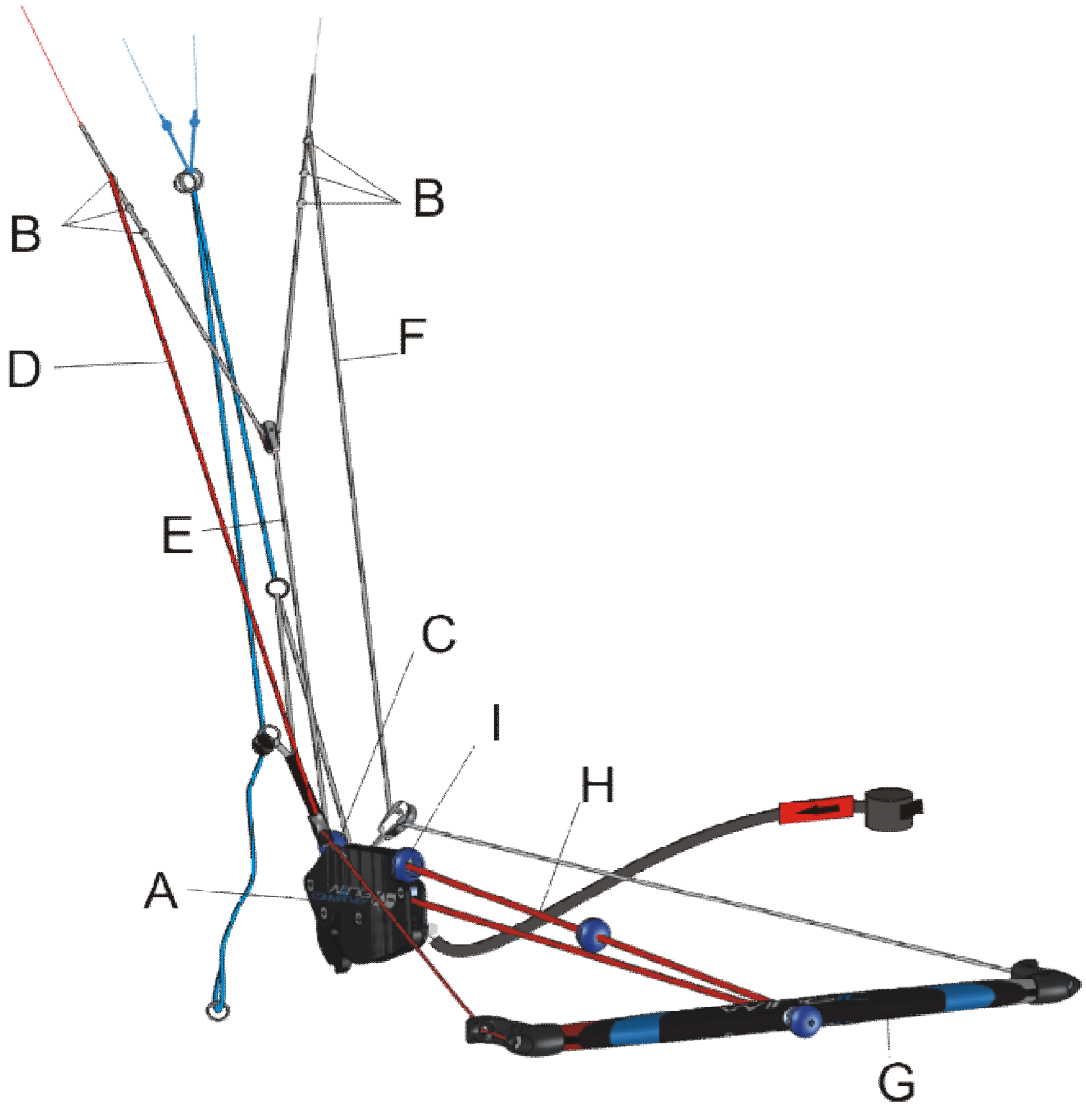
Angaben zur richtigen Anknüpfung des Kites und dem richtigen Trimm sind dem Originalhandbuch des Kites für das Verbinden der Original-Bar zu entnehmen.

!!! Das Verbinden des WingCommanders mit dem Kite hat immer an Land und ohne Kopplung zum Boot zu erfolgen!!!

Anpassen des WingCommander XF an Verschiedene Bootsbreiten

Der WingCommander XF kann durch Verändern des Abstandes zwischen Aufhängepunkt (A) und Lenkstange (G) an verschieden breite Boote angepasst werden. Kleiner Boote erfordern oftmals einen geringen Abstand, große Boote einen größeren Abstand.

Zum Anpassen zuerst die beiden Schlaufen an den Steuer-Vorlaufleinen (D,F) lösen und auf den entsprechenden Knoten (B) der V-Leine verschieben. Dann die Enden der V-Leine zusammenfassen. Als nächstes den Trimm-Knoten (C) der BPS-Leine lösen und so lange verschieben, bis Steuerleinen (D,F)und BPS-Leine (E) gleichmäßig straff sind. Sollte BPS-Auslöseleine (H) nach der Anpassung stark durchhängen, kann sie durch Verschieben des Knotens am BPS-Auslöser (I) ebenfalls verkürzt werden.

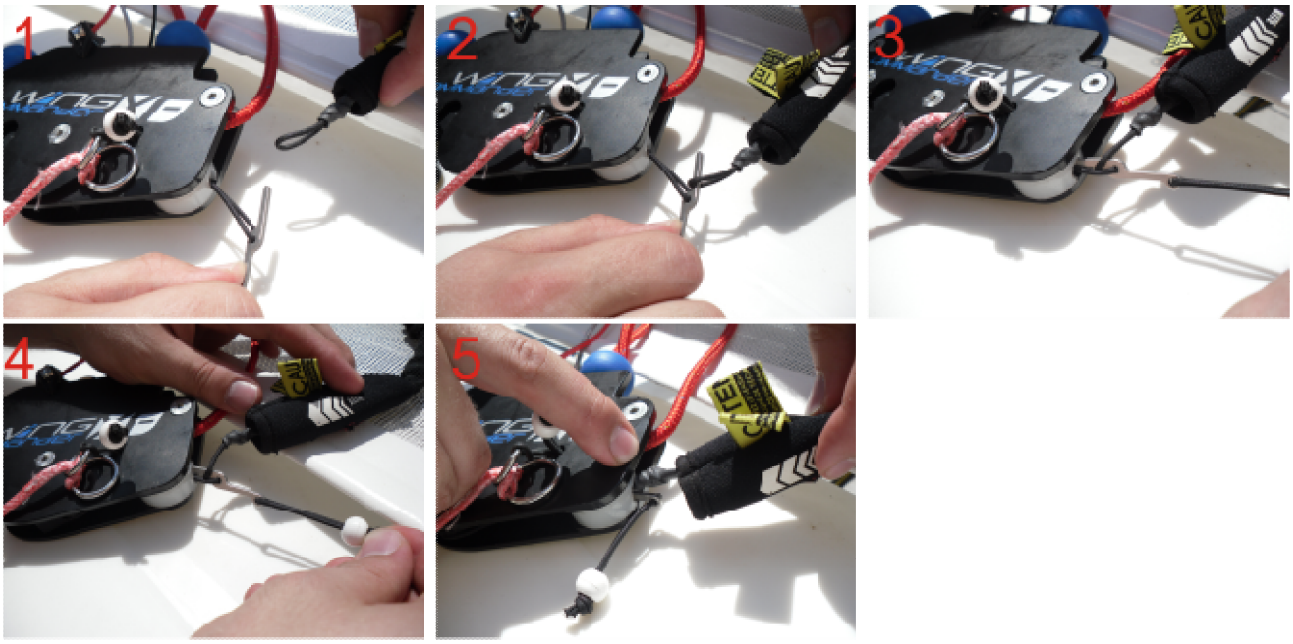


Funktion von One-Click-Connector und MOB-Safety

Auslösung MOB-Safety

Das Auslösen der MOB-Safety erfolgt durch Ziehen an der MOB-Leash bis die Leash vollständig vom WingCommander getrennt ist.

Zusammenbau MOB-Safety



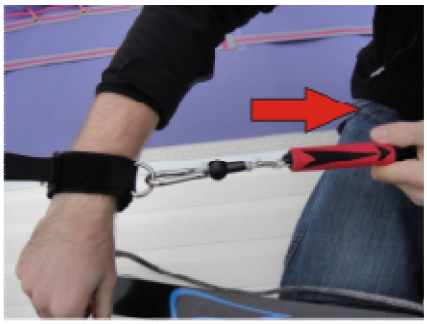
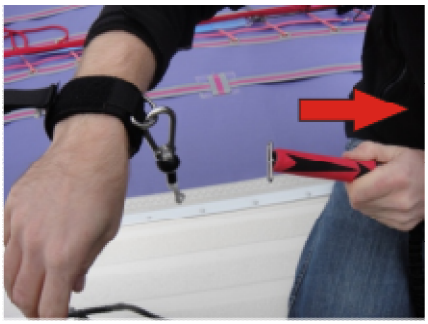
1. den Safety-Splint an der kleinen Griffkugel ziehen.
2. Schlaufenende der MOB-Leash auf den Auslösesplint ziehen.

3./4. Splint unter Zug an der kleinen Griffkugel in die Safety-Verkleidung einsetzen.

5. Auf saubere Lage von Split und Schlinge achten.
6. Splint einschieben bis der Fixier-Knoten der Leash an der Verkleidung ist.

Auslösen des QR an der MOB-Leash

Sollte sich aus irgendeinem Grund die MOB-Leash nach Auslösen der MOB-Safety nicht von WingCommander oder Boot lösen kann man sich über ein zweites Quick Release am anderen Ende der Leash von ihr trennen. Die Trennung erfolgt durch Ziehen am Auslösegriff

Zusammenbau des Quick Release an der MOB-Leash

1. Schlaufe über den Safety-Splint der Leash legen
2. Safety-Splint umklappen und in den Auslösegriff stecken
3. Auslösegriff zurück über den Safety-Splint schieben

Funktion OCC-Verbinder

Der One-Click-Connector ist ein Speziell für das Kiteboating entwickelter Verbindungsmechanismus zwischen WingCommander und Connector-Ring. Er ist mit einer Fool-Proof-Technologie ausgestattet, die den Zusammenbau narrensicher macht und eine Nutzung des WingCommanders ohne eingesetzte Safetyleine verhindert.

1. Connector-Ring in die OCC-Klinke einhaken

2. Connector-Ring mit der OCC-Klinke in die ausgeformten Seitenbleche pressen

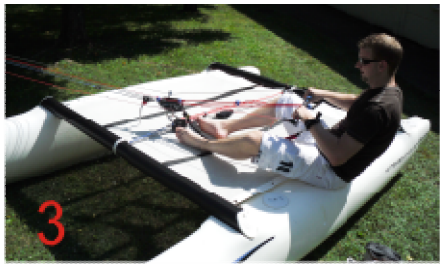
3. Nach dem Einrasten des OCC-Haken in der OCC-Klinke fest am Ring ziehen um sicheren Sitz zu testen

Depowerfunktion

Powern und Depowern des Kites erfolgt durch Verlängern und Verkürzen des Extender Jibs.

Ausleger komplett zusammengeschoben
=
minimum Power
des Kites

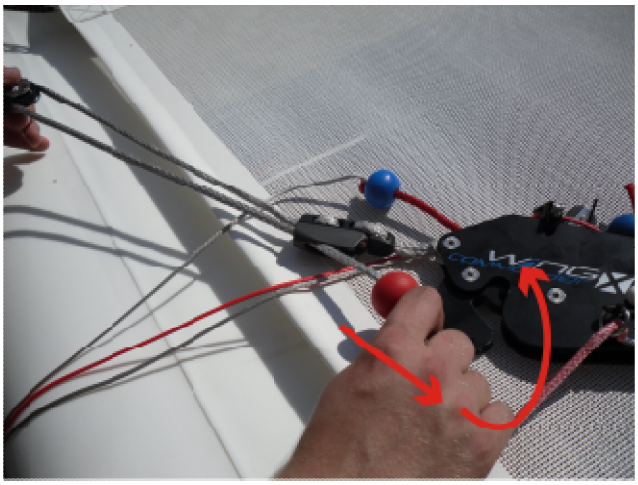
Ausleger auf mittlere Länge gezogen
=
medium Power
des Kites



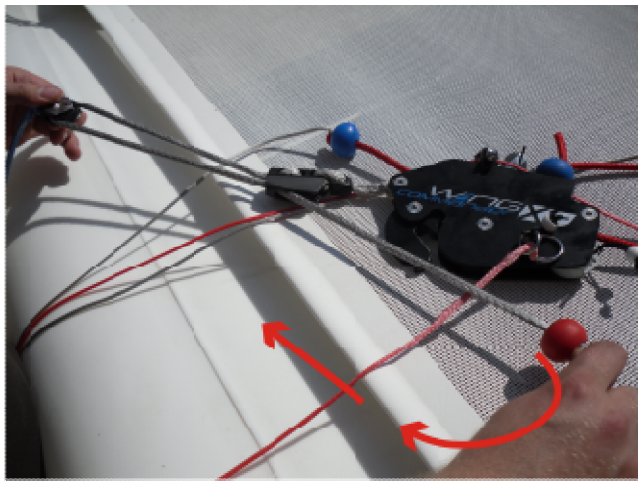
Ausleger komplett Ausgezogen
=
maxium Power
des Kites

Depower-Adjuster

Der Depoweradjuster ermöglicht es die Trimmung der Kites ohne den Kite am Bridleende umknoten zu müssen.



Depowern des Kites
=
Ziehen an der Depowerleine
mit der roten Griffkugel

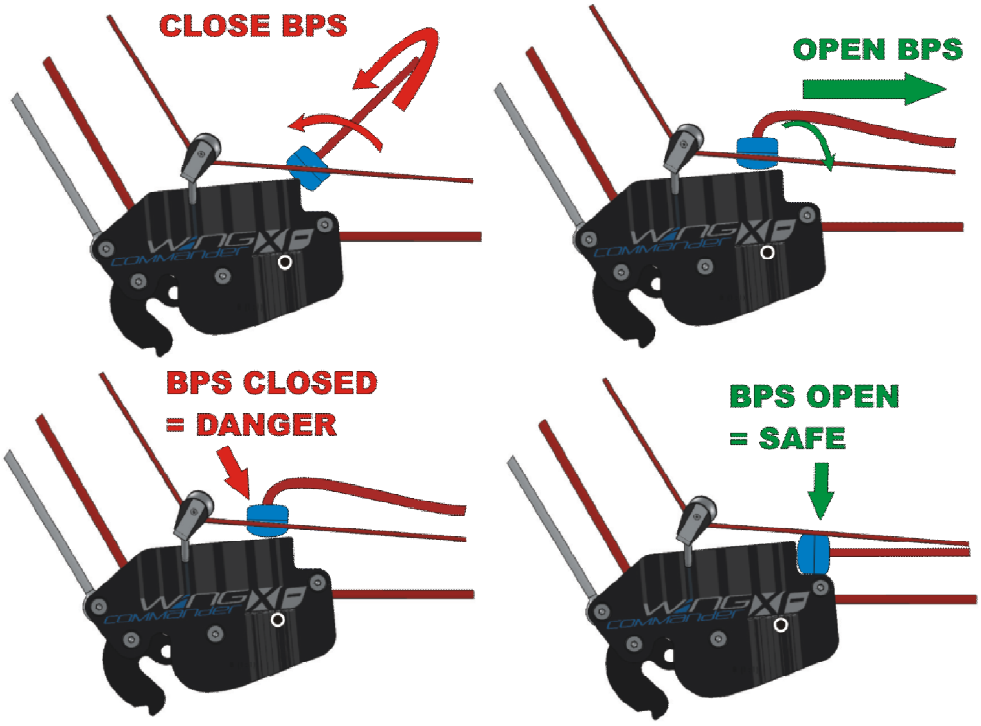


Anpowern des Kites
=
Auslassen der Depowerleine

BPS-System

Funktion des BPS

Mit Hilfe des BPS-Systems ist es möglich alle Haltekräfte des Kites direkt in das Boot einzuleiten und damit den Piloten zu entlasten. Das BPS System wird über die BPS-Shift-Line bedient. Um die fehlerfreie Funktion des BPS-Systems zu gewährleisten muß es stets frei von Sand und Dreck gehalten werden.



BPS geöffnet
=
Kite läßt sich **frei** powern und depowern.

!!BPS geschlossen!!
=
Kite ist gegen depowern **gesperrt**, powern ist noch möglich

!!!Achtung!!!

- **Diese Funktion sollten nur erfahrene Piloten bei gleichmäßigen Windverhältnissen nutzen**
- **Vor jedem Start des Kites muß der BPS-Schalter auf „offen“ stehen**
- **Überprüfe vor jedem Start den Zustand der BPS-Leine. Eine Abgenutzte BPS-Leine sollte sofort ausgetauscht werden.**

Sicherung des BPS gegen Fehlbedienung

Um ein ungewolltes Auslösen des BPS zu verhindern und dadurch entstehende Gefahrensituationen zu vermeiden kann die BPS-Funktion gesperrt werden. Dazu den BPS-Auslöser in Position „Offen“ bringen. Anschließend die kleinen Griffkugel 1 über den BPS-Auslöser ziehen und mittels der beiden Gummis hinter Griffkugel 2 fixieren.

Notauslösung des Kites

1-5 Auslosen an der MOB-Leash
6-7 Einholen Des WingCommanders an der Safety-Leine
8 Übergeben der Safety-Leine an den Steuermann
9 Einsetzen der MOB-Leash
10 Verbinden des WingCommanders mit dem Boot
11-12 Auslassen des Kites an der Safety-Leine
13-15 Starten des Kites

Verbinden des WingCommanders mit dem Boot

Als Verbindungselement mit dem Boot wird der mitgelieferte Connector-Ring verwendet. Dieser wird einerseits mit dem OCC des WingCommaders und andererseits mit dem Boot verbunden. Die Verbindung zum Boot hängt stark vom Bootstyp ab. In Verbindung mit Jollen und anderen Einrumpfbooten empfehlen wir die Verwendung des dafür optimierten WINGit Monohull Connectors. In Verbindung mit Katamaranen sollte der WINGit CatConnector verwendet werden. Darüber hinaus kann der Connector-Ring auch an einem festen, unbeweglichen Punkt des Bootes aufgehängt werden. Er sollte dazu unter Zuhilfenahme eines Karabiner, Wirbel, Schäkel oder Soft-Schäkel (nicht im Lieferumfang enthalten) um mind.180° drehbar aufgehängt werden.

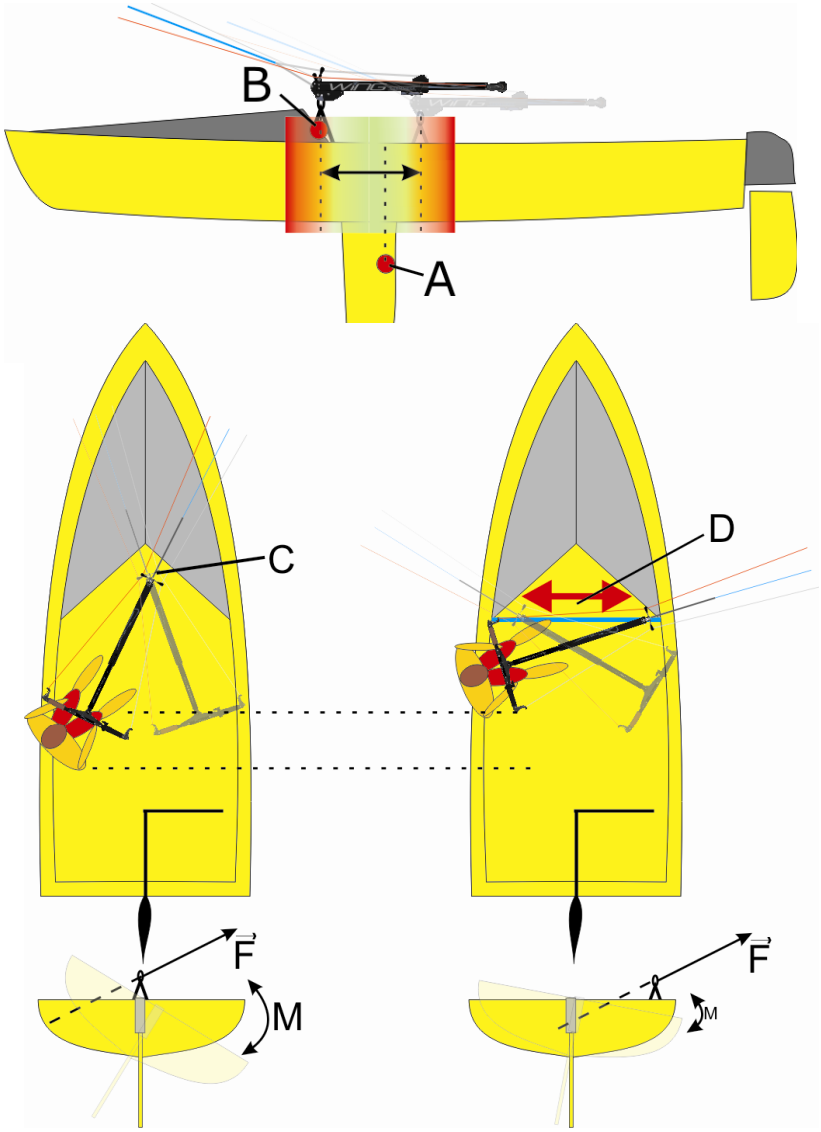
Für die Wahl des richtigen Anschlagpunktes für den WingCommander am Boot sind folgende Punkte zu beachten:

1. Ist der Anschlagpunkt und die verwendeten Zusatzelemente für die Einleitung von Kräften bis 450 Kg geeignet
2. Entfernung des Anschlagpunktes für den WingCommander vom Lateraldruckpunkt sollte gering sein. Wenn möglich, sollte ein Anschlagpunkt vor den Lateraldruckpunkt liegen.
3. Der Anschlagpunkt sollte möglichst niedrig im Boot liegen.
4. Die Kiteleinen sollten in der Halse frei über das Vorschiff laufen können.
5. Anschlagpunkt sollte ein Drehen des Wingkommaders um bis zu 180° zulassen.
6. Die Bewegungsmöglichkeit für den Piloten sollte maximal sein
7. Der Pilot sollte sich so weit wie möglich vorn auf der Luvseite des Bootes positionieren können

Anbindung an Einrumpfboote

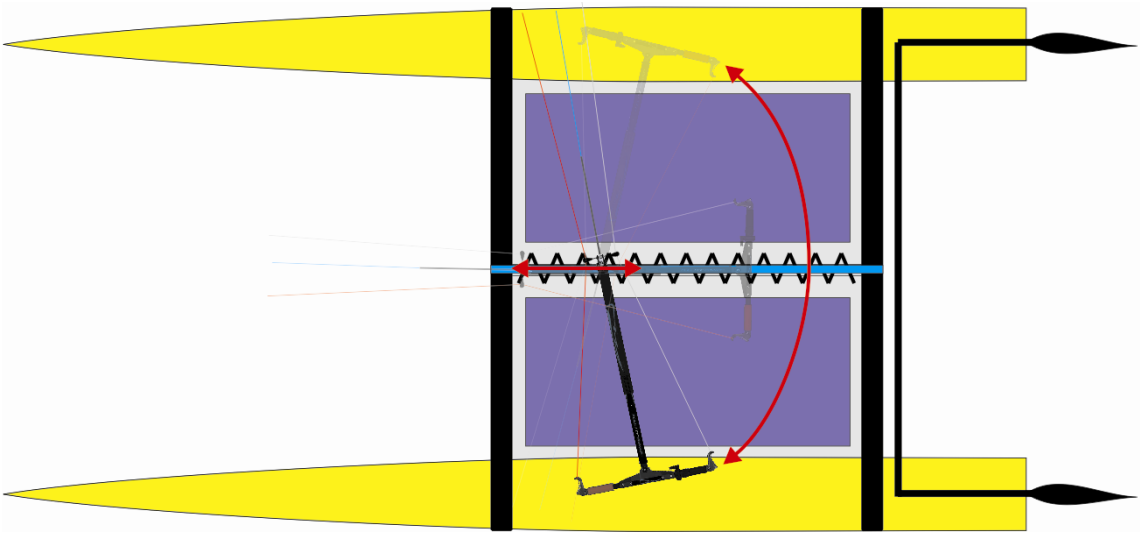
Vor allem bei kleinen Einrumpfbooten mit einer Breite unter 2.20m empfiehlt sich die Verwendung des **Monohull Connectors**, da dieser deutlich mehr Bewegungsfreiheit erlaubt, eine Positionierung des Piloten weiter vorn im Boot ermöglicht und damit die Kränkung stark einschränkt. Eine detaillierte Installationsanleitung liegt dem Monohull-Connector bei oder steht unter ***www.kite-boat-systems.com*** zum Download bereit.

A: Lateraldruckpunkt
B: Aufhängepunkt des WingCommanders
C: Anbindung an festem Punkt
D: Anbindung mit dem **Monohull Connector** Traveller System



Anbindung an einen Katamaran

Die Anbindung des WingCommanders an Katamarane kann an einem festen Anschlagpunkt bspw. In der Mitte des vorderen Querholms oder mit dem CatConnector erfolgen. Die Installation des CatConnector ist werkzeuglos und jeder Zeit reversibel. Eine detaillierte Installationsanleitung liegt dem CatConnector bei oder steht unter ***www.kite-boat-systems.com*** zum Download bereit.

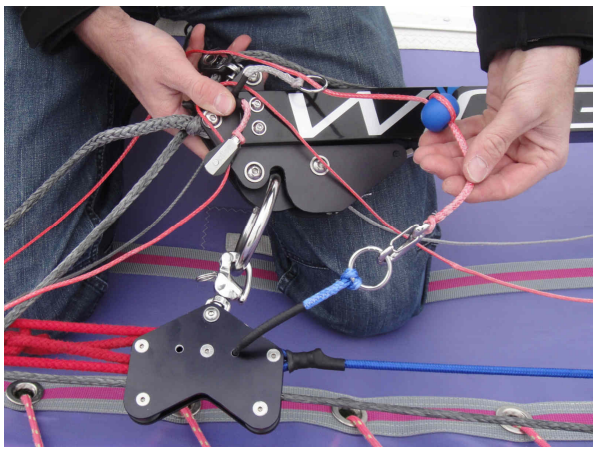


!!!Solltest du unsicher über die Tragfähigkeit der Aufhängepunkte an deinem Boot sein, dann konsultiere den Hersteller deines Bootes bzgl. der einleitbaren Lasten!!!

Sicherheitsüberprüfung

!!!Unbedingt vor jeder Fahrt den ordnungsgemäßen und festen Sitz aller Anbindungsteile prüfen!!!

Anbindung Safety



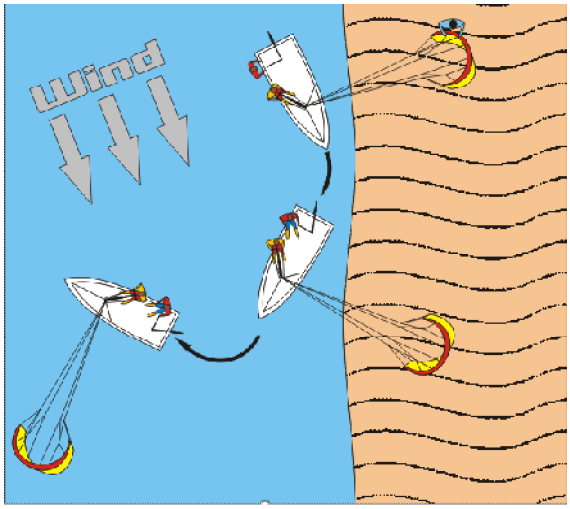
Die Safety-Leine des WingCommanders sollte an einem vom Aufhängepunkt des WingCommanders unabhängigen Anschlagpunkt befestigt werden. Dadurch wird gewärleistet, daß im Fall eines Bruchs der Aufhängung durch Überlastung die Funktion der Safety nicht beeinträchtigt wird.

Wird ein WINGit Connector System eingesetzt kann der daran vorgesehene Saftey-Aufhängepunkt verwendet werden

Kiteboating Fahrtechnik

Starten des Kites

Zum Starten des Kites muß der WingCommander mit dem Boot verbunden sein. Versuche niemals den Kite ohne Verbindung des WingCommander mit dem Boot zu starten.

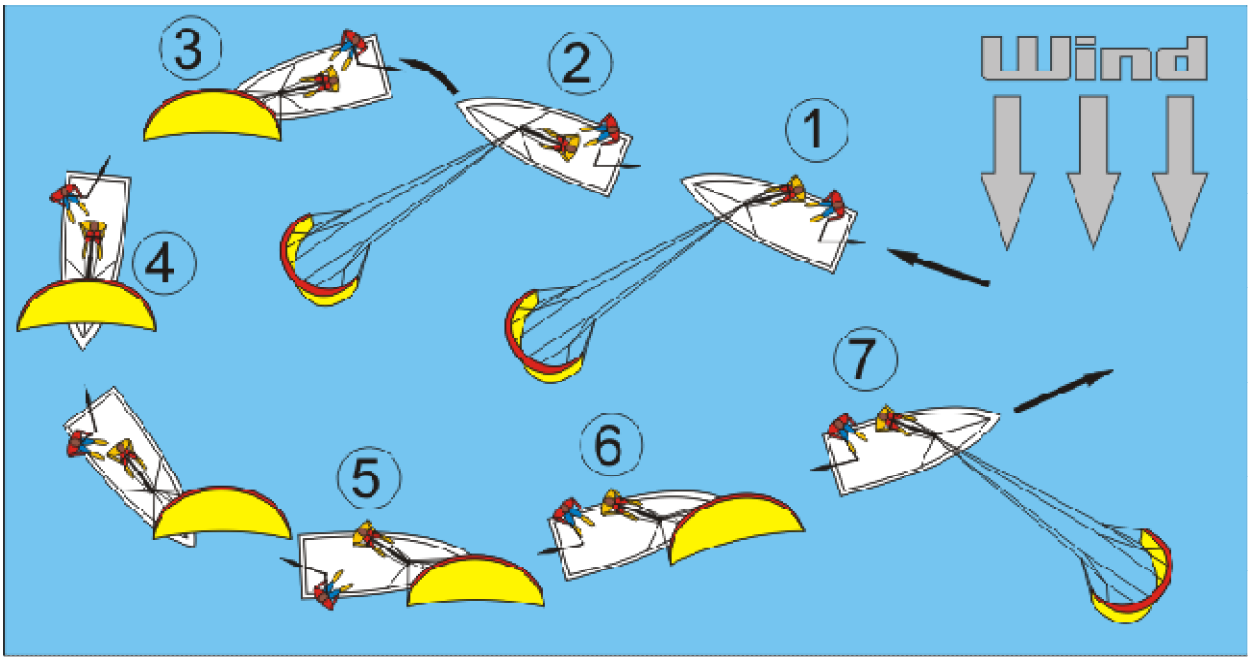


Achte immer darauf, daß du genügend freien Platz nach Lee hast und niemanden beim Start gefährdest. Der Start des Kites von Land muß immer mit einem Starthelfer erfolgen.

1. Der Starthelfer hält den Kite
2. Der Steuermann positioniert das Boot mit dem Pilot auf dem Luv-Bug sitzend parallel zum Strand
3. Der Pilot Startet den Kite und fliegt ihn in den Zenith
4. Der Steuermann steigt auf das Boot und steuert es weg vom Strand

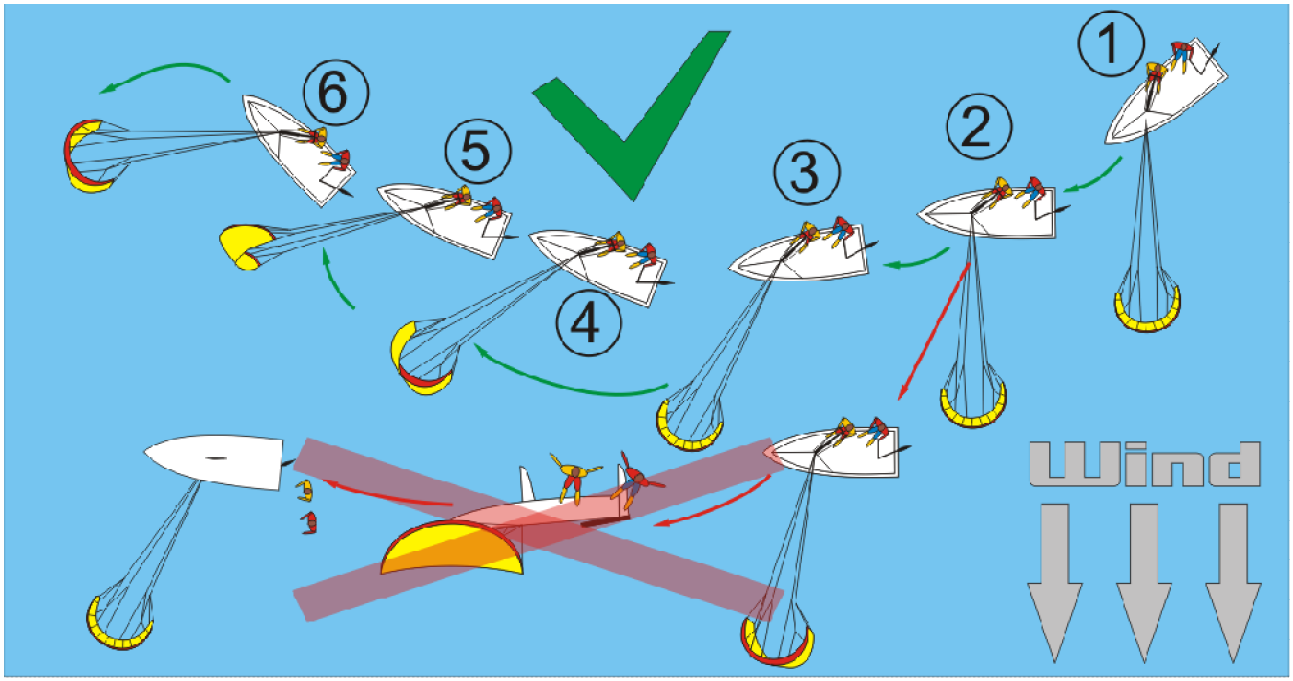
Wendetechnik

Der Richtungswechsel beim Kiteboating erfolgt immer über eine Halse.



1. Boot zur Einleitung der Halse auf leichten Am-Wind- Kurs bringen
2. Pilot wechselt in eine zentrale Position im Boot
3. Pilot Steuert den Kite in den Zenith und hält ihn dort
4. Steuermann steuert das Boot durch die Halse und bleibt dabei immer auf seiner Sitzposition
5. Pilot wechselt seine Sitzposition auf den neuen Luv-Bug
6. Steuermann wechselt die Position auf den Luv-Bug
7. Pilot steuert den Kite in die Powerzone um Fahrt aufzunehmen.

Restart des Kites vom Wasser



Versuche niemals den Kite direkt aus der Mitte des Windfensters zu Starten dies kann zum kentern des Bootes oder schweren Verletzungen bis hin zu Tod führen! Solltest du dir nicht sicher sein, ob du den Kite gefahrlos wieder starten kannst, zieh die Safety des WingCommanders, hohle den Kite ein und paddle zurück ans Ufer!

Stelle das Boot querab zum Kite um die Leinen straff zu halten.
2.-4. Lass den Kite zum Windfensterrand driften
5. Starte den Kite am Windfensterrand
6. Gib durch Abfallen des Bootes, dem Zug des Kites nach

Garantiebestimmungen

WINGit Sportartikelvertrieb gewährt dem Erstkäufer dieses Produktes gegenüber eine Garantie darüber, dass das Produkt frei von größeren Material- und Verarbeitungsfehlern ist.
Sollten an diesem Produkt Schäden die auf Material oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind innerhalb der ersten 6 (sechs) Monate nach Kauf des Produktes auftreten, wird WINGit Sportartikelvertrieb das beschädigte Teil kostenlos reparieren oder gegebenenfalls austauschen. Diese Garantie ist eine persönliche Garantie gegenüber dem Erstkäufer. Sie ist nicht übertragbar und gilt nicht für Vermietung oder Schulung. Die Inanspruchname der Garantie kann nur erfolgen, wenn das Produkt innerhalb von 7 Tagen nach dem Kauf entsprechend im Internet registriert wird.

Das Produkt ist unter ***www.kite-boat-systems.com*** zu registrieren.

Sie erhalten von uns darauf hin eine Email oder einen Postbrief mit der Bestätigung ihrer Registrierung.
Diese ist gut lesbar im Fall der Geltendmachung des Garantieanspruches neben dem Kaufbeleg /Quittung , dem Namen und der Anschrift des Händlers und dem Kaufdatum einzureichen.

Wingit Sportartikelvertrieb behält sich selbst die Entscheidung über das Vorliegen eines Garantiefalles vor. Wingit Sportartikelvertrieb behält sich das Recht vor, Beweise für das Vorliegen eines Garantiefalles einzufordern. Diese können in Form von Fotoaufnahmen, die den/die Fehler detailliert darstellen oder falls notwendig durch Einsendung der fehlerhaften Ware an die WINGit Generalvertretung eingefordert werden. Der Versand des Produktes hat mit vorausbezahlter Postgebühr zu erfolgen. Wird durch WINGit Sportartikelvertrieb die Fehlerhaftigkeit des Produktes festgestellt, enthält der Garantierahmen die Reparatur bzw. den Ersatz Fehlerhafter Teile. Weitergehende Kosten die mit Zusammenhang mit dem Fehlerhaften Produkt stehen werden von WINGit Sportartikelvertrieb nicht übernommen. WINGit Sportartikelvertrieb leistet weder Ersatz für etwaige Kosten, Verluste oder Schäden, noch für den Nutzungsausfall der durch den Fehler des Produktes verursacht wurden.

Die Garanie umfasst keine Schäden die:
durch Missbrauch, falsche Anwendung, Fahrlässigkeit oder durch normale Abnutzungserscheinungen hervorgerufen sind. Das beinhaltet inklusive aber nicht beschränkt Bohrungen und die Auftakelung mit anderen als WINGit Komponenten; Schäden bedingt durch übermäßiges Aussetzen der Sonnenstrahlung; Schäden entstanden durch übermäßiges Anziehen oder unsachgemäße Montage von Schrauben
Handhabung und Lagerung, Schäden durch die Verwendung des Produktes in Wellen- oder Küstenbrechern sowie Schäden, die durch andere als Material- und Verarbeitungsfehler hervorgerufen sind.

Wird ein WINGit Produkt ohne unsere Ausdrückliche Zustimmung repariert oder modifiziert verfällt jeglicher Garantieanspruch gegenüber WINGit Sportartikelvertrieb.

Der Garantiezeitraum bemisst sich auch bei reparierten oder ausgetauschten Produkten auf das ursprüngliche Kaufdatum.

Vor Einsendung der beanstandeten Ware ist von WINGit Sportartikelvertrieb eine Retournummer zu erfragen und diese bei jedem Kontakt mit WINGit Sportartikelvertrieb anzugeben. Pakete ohne gut sichtbare Retournummer werden nicht entgegen genommen.

Ihr Ansprechpartner für etwaige Ansprüche sind ihr Händler bzw. die WINGit Generalvertretung des jeweiligen Landes.

WINGit Sportartikelvertrieb UG
Zum Windkanal 22
01109 Dresden
Deutschland

PHONE: +49 (0) 351 2138773
EMAIL: info@kite-boat-systems.com
WEB: www.kite-boat-systems.com

WINGit
kite-boat-systems.com